

08/2009

09. April bis
24. April

Pfarreiblatt

Seelisberg

Liturgischer Kalender

Donnerstag, 09. April **Hoher Donnerstag**

19.30 Eucharistiefeier –
Abendmahlsfeier mit
Kapuzineraushilfe, Altdorf

Kollekte für die Christen im
Hl. Land

Freitag, 10. April **Karfreitag**

15.00 Karfreitagliturgie mit
Kapuzineraushilfe, Altdorf –
Männerchor – Feier vom
Leiden und Sterben Christi

Kollekte für die Christen im
Hl. Land

Samstag, 11. April **Karsamstag**

21.00 Osternachtsfeier mit
Mariannahillerpater, Altdorf –
Feuerweihe vor der Kirche –
Lichtprozession und Oster-
jubel – Wasserweihe – Er-
neuerung des Taufverspre-
chens – Eucharistiefeier

anschliessend Eiertütchen

Kollekte: Christen im Hl. Land

Sonntag, 12. April **Ostern**

**09.00 Festgottesdienst mit
Mariannahillerpater, Altdorf –
Chor**

Der Männerchor singt die
Singer-Messe

Opfer: Ministranten

Mittwoch, 15. April

09.00 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der St.
Anna-Kapelle, Volligen
Stiftjahrzeit für Andreas und
Elise Aschwanden-Sidler und
Familie, Volligen

Samstag, 18. April

19.30 Eucharistiefeier in der
Kapelle
Gedächtnis für Josef und
Christina Truttmann und
Familien, Oberhofstatt
Stiftjahrzeit für Johann und
Marie Truttmann-Aschwan-
den und Familie, Langacher
Stiftjahrzeit für Marie Josepha
Zwyssig und Br. Joseph Zwyssig

Sonntag, 19. April

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr.
Walter Mathis
Stiftjahrzeit für Werner und
Annemarie Odermatt-Imhof,
Lehn
Stiftjahrzeit für Eduard und
Marie-Theres Huser-
Truttmann und Familie,
Hofstettli
Stiftjahrzeit für Isidor und
Ludwina Huser-Bricker und
Familie
Stiftjahrzeit für Familie
Michael Kaufmann-Kälin,
Luzern

Kollekte für Seelsorge im
Dekanat Uri

Mittwoch, 22. April

09.00 Eucharistiefeier in der
Kapelle

Freitag, 24. April

Mittagstisch im Rest.
Schützenhaus

Wichtige Adressen

Kath. Pfarramt, PF 48

Daniel Guillet

041 622 12 06

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:

Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

Fax: 041 820 38 91

pfarramt@seelisberg.ch

Mittwoch 08.00 bis 11.30
und Donnerstag 13.30 bis
17.30 Uhr

Religionsunterricht:

Priska Ziegler

041 320 50 39

079 823 52 43

Sakristan Pfarrkirche

Josef Zwyssig

041 820 19 50

079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB

Monika Huser

041 820 24 92

Kirchenratspräsident

Alfred Zwyssig, Volligen14

041 820 17 84

Redaktionsschluss

Pfarreiblatt:

Nr. 9/09: 15.04.2009

25.04. bis 08.05.2009

Auf(er)stehen

In oder bei mittelalterlichen Kathedralen – ich denke an Chartres – ist das Labyrinth, ein in den Boden eingelassenes Gängegewirr, oft vorhanden. Dieses Bild erhielt an Ostern seine besondere Symbolik. Zum österlichen Halleluja (Freudenruf) tanzten die Gläubigen über dem Labyrinth. Damit brachten sie leibhaftig und sinnfällig zum Ausdruck: Mit der Auferstehung Jesu ist aller Ausweglosigkeit in unserem Leben der Garau gemacht. Dies wird möglich, wenn wir uns selbst auf den österlichen Weg begeben, wie die Frauen und Männer am Ostermorgen.

Das tönt einfacher als es ist. Die ersten Zeuginnen und Zeugen, die zum offenen Grab kamen, waren schockiert und begriffen am Anfang nicht, was das Ganze soll. Erst als sich Jesus als Auferstandener zu erkennen gegeben hatte, gingen ihnen so langsam die Augen auf. Sie brauchten Zeit, weil dieses Vertrauen wachsen muss. Die lebensbejahende Osterbotschaft hat sich noch nicht durchgesetzt. Krieg, Hass und Gewalt als lebenszerstörende Elemente sind verbreitet. Unsere Realität sieht leider nicht allzu österlich aus. Da tönen die Osterversprechungen schon fast lächerlich. Und doch ist die Osterbotschaft ein erstrebenswertes Ziel. Schliesslich wollen wir alle, dass die Mauern des Todes durchbrochen werden. Grabsteine, die uns am Leben hindern, sollen zerschlagen werden, damit wir das freudige Licht von Ostern erblicken, das uns in Jesus geschenkt wurde. Wir können und sollen überall mithelfen, wo Lebensqualität und Lebensfreude gefördert werden. Wenn das gerade auch im Zusammenleben mit den Menschen im näheren Umkreis gelingt, werden wir zu einer echten österlichen Gemeinschaft. Aus einem Gegeneinander wird ein Miteinander. Um diese Ziele zu verwirklichen, brauchen wir die Kraft aus dem

Glauben. Wie die ersten Jüngerinnen und Jünger können auch wir uns auf die Suche nach Jesus machen und uns von ihm finden lassen. Ostern lädt uns zu diesem Schritt der Bekehrung ein.

Ein lebendiges und frohes Osterfest wünscht Ihnen

Daniel Guillet



Licht Christi

*Im Licht von Ostern
sind wir Menschen
der Hoffnung.*

An der Fastensuppe vom Sonntag 29. März 09



Dem Fastenopferprojekt
ALIWAL DIÖZESE, SÜDAFRIKA
können wir vom Anlass der
Fastensuppe den schönen Betrag
von Fr. 550.-- übergeben.
Wir danken allen fleissigen
Helferinnen und Helfer und den
treuen, grosszügigen Besu-
cherinnen und Besucher.



FG Seelisberg

Adonia – kind- und jugendgerecht, lebendig, österlich

Adonia-Teens-Chor & Band gehen dieses Jahr auf Jubiläumstour durch die ganze Deutschschweiz. **Am Donnerstag, 16. April, 20.00 Uhr** sind sie fast vor unserer Haustür, nur eine halbe Autostunde entfernt, im **Pfarrzentrum St. Josef, Schlossbergstrasse 13, 6472 Erstfeld**. Dieses erfolgreiche Jugendmusical feiert schon das 30 jährige Bestehen! Sie verstehen es, biblische Themen auf lebendige und motivierende Art zu präsentieren. Nicht nur Kinder und Jugendliche sind von ihren Darbietungen begeistert. Menschen aller Altersgruppen sind angesprochen. Wie sich aus einem kleinen Unterfangen eine riesige Angelegenheit entwickelte, können wir im Adonia Prospekt lesen:

„Als Markus Hottiger 1979 den ersten Adonia-Chor mit rund 50 Teilnehmenden gründete, konnte niemand ahnen, dass daraus eine grosse Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen würde, die sich bis weit ins benachbarte Ausland etablierte. Heute gibt es in der Schweiz und in Deutschland zusammen 60 Adonia-Chöre und 8 Sportcamps mit insgesamt jährlich rund 4 000 Teilnehmenden. Bei aller Professionalität wird die persönliche Betreuung in den Camps grossgeschrieben. So werden die vielen freiwilligen Mitarbeiter in mehreren Schulungstreffen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Jeder Teilnehmende soll während einer Woche eine tolle, erfahrungsreiche und interessante Woche erleben. Adonia will aber auch die biblische Botschaft auf eine moderne, zeitgemässe und verständliche Weise den Teilnehmern nahe bringen. Als überkirchliche

Organisation arbeitet Adonia mit den Landeskirchen und Freikirchen der Schweiz zusammen, welche die jährlich rund 100 Konzerte mitorganisieren. ...“

In den letzten Jahren besuchte ich ein paar Adonia-Veranstaltungen. Jedesmal war ich begeistert. Die diesjährige Jubiläumstour ist ein besonderes Highlight: **Die besten Songs aus 30 Jahren Adonia mit Theater „D'Melanie het gnueg“** erwarten uns. Weitere Informationen finden Sie unter www.adonia.ch.

Daniel Guillet

Adonia-Teens-Chor & Band
Jubiläumstour 2009

Adonia
Gold
1979 - 2009

Die besten Songs aus 30 Jahren Adonia
mit Theater «D'Melanie het gnueg»

6472 Erstfeld
Do 16.04.2009, 20:00 h
Pfarrzentrum St. Josef
Schlossbergstr. 13

www.adonia.ch

Generalversammlung Musikgesellschaft Seelisberg



Ehrenmitglied Edy Zraggen sowie die fleissigen Musikanten Zita Christen und Alois Huser (von links)

Die Neuuniformierung hat sich bezahlt gemacht

NC. Seit dem letzten Herbst spielt die Musikgesellschaft Seelisberg in neuen Uniformen. Die Abrechnung dazu schliesst mit einem Plus-Saldo ab. Das laufende Jahr sieht zahlreiche Auftritte vor. Die Mitglieder Alois Huser und Zita Christen wurden für 2000 bzw. 1000 besuchte Proben geehrt.

An der Generalversammlung vom letzten Samstag-Abend im Hotel Schützenhaus Seelisberg schaute Präsident Adrian Nöpflin auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Am 30. August 2008 konnte die Musikgesellschaft Seelisberg ihre neue Uniform einweihen. Dank grosszügiger Unterstützung schliesst die Rechnung der Neuuniformierung sogar mit einem Plus-Saldo ab. Dieses Geld wird ausschliesslich für die Pflege und zukünftige Aufwendungen für die neue Uniform ausgegeben. Bei Ausgaben von 21'200 Franken schliesst dagegen die Vereinsrechnung mit einem Minus von 3'800 Franken ab.

Keine Austritte

Im Gegensatz zu anderen Musikvereinen bleibt die Anzahl der aktiven Musikanten bei

der Musikgesellschaft Seelisberg unverändert bei knapp 40 Mitgliedern. Martina Truttmann ersetzt als Sekretärin im Vorstand Zita Christen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes liessen sich für weitere 2 Jahre wiederwählen. Die Versammlung wählte Edy Zraggen zum neuen Ehrenmitglied für seine 20 Jahre Mitgliedschaft. Alois Huser und Zita Christen sind besonders fleissige Mitglieder. Sie erhielten für 2000 bzw. 1000 besuchte Proben und Anlässe eine Auszeichnung.

Aktives Jahresprogramm

Am Sonntag, 17. Mai 2009 nimmt die Musikgesellschaft Seelisberg am Unterwaldner Musiktag in Alpnach teil. Das Pfingstkonzert spielt sie zusammen mit der Seedorfer Blaskapelle. Die Musikanten sind aber auch an der 1. August-Feier, auf der Abendseerundfahrt nach Luzern sowie am Seelisberger Folklorenachmittag Ende August mit dabei. Ein spezielles Programm mit Waldgottesdienst und viel Gemütlichkeit ist für das Waldfest vom 11. und 12. Juli 2009 vorgesehen.

Christoph Nöpflin



Frauengemeinschaft Seelisberg

Grenzen setzen - aber wie?

Wir alle wissen: Grenzen sind Orientierungshilfen für Kinder. Doch wo brauchen Kinder Grenzen, wo sollten wir ihnen Freiräume gewähren? Wie setzen wir sinnvoll Grenzen, welche auch eingehalten werden können? Gibt es Alternativen zu Strafen, wenn die Grenzen nicht eingehalten werden?

MITTWOCH 29. APRIL 09 um 20.00 Uhr IM SCHULHAUS SEELISBERG

Frau Dominique Grütter, Pädagogin, Familienberaterin und Mutter von 4 Kindern zeigt im Referat auf, wie sinnvoll Grenzen gesetzt werden können und sie gibt konkrete Anregungen für einen entspannten Alltag mit Kindern.

Nach dem Referat: Frage- und Diskussionsrunde

Kosten: Fr. 10.--

Fr. 5.-- (Mitglied Frauengemeinschaft)

Anmeldung bis Mo. 27. April 09 an: G. Aschwanden, Tel. 820 68 73 oder H. Riechsteiner, Tel. 820 31 25

Frauengemeinschaft Seelisberg

Schule Seelisberg

KINDERTHEATERSTÜCK " FLUGSAND "

Das Stück erzählt die Geschichte einer alten Frau, die nie gereist ist und ins Alterswohnheim will. Doch es kommt ganz anders! Mit dem Taxichauffeur fliegt sie auf dem Löwentepich davon in eine fremde Welt voller Sehnsucht, Unverständnis, Sinn- und Heimatsuche. Das Stück plädiert für offene Neugier und ermuntert die Kinder zu Toleranz gegenüber Fremden.

DIENSTAG, 5. MAI 09 13.30 UHR TURNHALLE

Alle Schulkinder (inkl. Kindergarten, in Begleitung!) sind herzlich eingeladen. Für sie ist freier Eintritt! Sonst Türkollekte!

Schule Seelisberg

Wie schon zu Weihnachten ruft uns ein Engel zu: „Fürchtet euch nicht!“

Der Auferstandene – das Licht der Welt



*Der Engel aber sagte zu den Frauen:
„Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr
sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist
nicht hier, denn er ist auferstanden, wie
er es gesagt hat. (...) Er ist von den To-
ten auferstanden. Er geht euch voraus
nach Galiläa, dort werdet ihr ihn se-
hen.“*
(aus der Osterbotschaft nach Matthäus)

Christus wird dein Licht sein

Christus wird dein Licht sein,
wenn die Angst vor dem Tod
und die Angst vor dem Leben
nach deinem Herzen greift.

Christus wird dein Licht sein,
wenn deine Beziehungen zerbrechen,
wenn du von den Menschen
enttäuscht wirst
und du nicht mehr weiter weisst.

Christus wird dein Licht sein,
wenn das Leid deinen
Lebensweg kreuzt
und dir allen Lebensmut raubt.

Christus wird dein Licht sein.
Deshalb steh auf und lebe!
Lebe als ein Kind des Lichts!

Quelle unbekannt

Christine Murer-Schachenmann

1952 in Basel geboren; seit der Heirat
1973 wohnhaft in Beckenried.

Mutter von vier erwachsenen Kindern.

Nach dem Engel auf dem Titelbild des
Weihnachtspfarreiblattes schenkt sie uns
auch zu Ostern wieder einen Engel.

Die besonderen Angebote

Karwoche und Ostern in Nidwalden

Chilä-Kino in Ennetmoos:

SAINT JACQUES ...
Pilgern auf Französisch

Hoher Donnerstag,
9. April, 22.00 Uhr
Kirche St. Jakob, Ennetmoos

Die drei Geschwister Clara, Claude und Pierre gehen sich aus gutem Grund auf dem Weg. Nun sind sie gleichermäÙen angesetzt. Sie erhalten das Erbe ihrer Mutter erst, wenn sie den Jakobs-Weg nach Santiago de Compostela pilgern. Das Trio ist ungeliebt, unglücklich und veräÙelt - aber auf das Ziel wollen sie nicht verzichten...

„Eine einfühlsame Komödie von zu Fuß veranfertigten Roadmovie“ NZF



Eintritt frei - Türkollekte

Ökumensiche Gebetsnacht im oberen Beinhaus, Stans

Mit Musik und Stille durch die Nacht
Donnerstag/Freitag 9./10. April
22.00 bis 07.00 Uhr

Musikalische Impulse zur vollen Stunde mit anschliessender Betrachtung und Stille
Judith Gander-Brem (Orgel), Rita Bosshard (Blockflöte), Rudolf Zemp (Querflöte)

Kapuzinerkirche Stans

Karfreitag-Laudes

Freitag, 10. April 07.00 Uhr

mit lateinischen Choralgesängen im Kirchenschiff und in der Heiliggrabkapelle:

Ökumenisches Osterlob mit Agape

Sonntag, 12. April, 07.00 Uhr

Die ökumenische Feier gliedert sich in Lichtfeier, Taufgedächtnis und Laudes. Katholiken bringen die zuvor in der Osternachtliturgie der Pfarrkirche Stans eingesegnete Osterkerze mit. Das Osterbrot für die Agape stammt von den Reformierten. Die österliche Liturgie wird von Pfarrer Fritz Gloor (reformiert) und Brigitte Budmiger (katholisch) gestaltet unter Mitwirkung der „Choralschola Kapuzinerkirche Stans“, die deutsche Osterchoräle singt. Die Kapuzinerkirche wird ganzheitlich liturgisch gebraucht: Vorzeichen, Kirchenschiff, Äusserer Chor und Innerer Chor

Lateinische Festmesse

Freitag, 17. April, 19.30 Uhr

mit VKS-Gedächtnis für Sr. Bonaventura Grütter (Kloster St. Klara).

Zum Festgottesdienst erklingt das „Proprium infra octavam Paschae“ im Wechsel mit österlicher Orgelmusik des französischen Barocks sowie zusammen mit der Gemeinde das lateinische Ordinarium „Missa de Angelis“ sowie das deutsche Engelberger Osterlied aus dem Kirchengesangbuch.

Laudes mit Kommunionfeier

2. Ostersonntag, 19. April, 07.00 Uhr

Priska Odermatt-Steiger, Hebamme, Büren



Was prägte deinen Glauben?

In unserer Familie wurden die christlichen Grundwerte gelebt und mir somit auch mitgegeben. Einen grossen Einfluss auf den Glauben hatte die Ausbildung zur Hebamme.

Hier spielten vor allem ethische Fragen und die Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Tod eine grosse Rolle.

In welchen Lebenssituationen spürst du die Kraft des Glaubens ganz besonders?

Jede Geburt hat eine Urkraft! Ob es der Glaube ist? Diese Kraft spüre ich immer wieder bei Frauen unter der Geburt.

Ich bin froh und dankbar, dass ich diese Geburtskraft auch zwei Mal erleben durfte. Nicht nur am Anfang des Lebens ist diese intensive Kraft spürbar. Nein, auch beim Abschied nehmen. Und wenn die Geburt mit dem Tod zusammen kommt, ist die Kraft aus dem Glauben sehr wichtig und hilfreich, besonders auch für mich als betreuende Hebamme.

Wann hilft dir der Glaube in deinem Leben?

Mir hilft der Glaube immer dann, wenn ich Anliegen oder Entscheidungen nicht mit Menschen besprechen möchte.

Woraus nährt sich dein Glaube?

Die Vielfalt und die Launen der Natur schenken mir immer wieder Kraft.

Bringst du Geburt und Ostern zusammen?

Nein, mehr mit Weihnachten, denn eine Geburt geht normalerweise nach dem Prinzip von Leben und Tod. Und Ostern kommt danach - mit Tod und (ewigem) Leben.

Ich glaube... an die gute Hoffnung.

Irene Barmettler-Ambauen, Büren Inhaberin floribunda, Stans

Was prägte deinen Glauben?

Vom Elternhaus als starkes Fundament auf den Lebensweg mitbekommen, begleitet und prägt mich der Glaube heute in verschiedensten Lebenssituationen.



In welchen Situationen spürst du die Kraft des Glaubens ganz besonders?

Ganz stark spüre ich meinen Glauben in Kappellen / Kirchen, vor allem jene die an wunderschönen Kraftorten stehen. In der Natur empfinde ich ähnlich tiefe Gefühle.

Woraus nährt sich dein Glaube?

Aus verschiedenen Momenten zusammen mit meiner Familie, in der Natur, überall wo Gelegenheit besteht innezuhalten und Kraft zu schöpfen!

Was bedeutet dir dein Beruf im Zusammenhang mit Ostern?

Die Symbole der Blumen und Pflanzen, die für christliche Feste stehen, faszinieren mich sehr. Während die Schlüsselblume für die Auferstehung steht, verkörpern die Osterglocken die Kirchenglocken, welche an Ostern der Welt den Sieg des Lebens über den Tod verkünden.

Ich glaube..., dass das ewige Leben das einzig Gewisse ist!



Alle Interviews **'Glauben im Leben von...'** und mehr zu den Nidwaldner Glaubenswochen unter: www.glaubenleben.ch

Anlässe in der Region

Spiritualität in der Kapuzinerkirche Stans

**Dienstag, 14./21. April,
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**
Gebet für den Frieden
(Gebetsgruppe der solidarité
Liban-Suisse NW)

Sonntag, 19. April, 07.00 Uhr
Laudes mit Kommunionfeier

Montag, 20. April, 19.30 Uhr
Stanser Musiktage: Radio
String Quartet Vienna

Bistro Interculturel

**Samstag, 11. April,
13.00 bis 15.30 Uhr, Oeki,
Stansstad** (neben der kath. Kirche)
Osterstimmung

Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

**Sonntag, 19. April,
17.30 Uhr, offene Vesper**

GV: Frauenbund SKF Nidwalden

**Donnerstag, 30. April,
20.00 Uhr, Restaurant
Sternen, Buochs**
Herzliche Einladung!
www.frauenbundnw.ch

Auszeit für Männer über Auffahrt

**Donnerstag, 21. bis Sonntag
24. Mai, Bildungshaus Berg
Sion, Horw**

Als Mann und Christ auf die
Herausforderungen unserer
Zeit antworten.

Ein Angebot des Schweizeri-
schen Männerbundes

Kosten: Fr. 120.- (Kurs); Fr.
250.- (Kost und Logis)

Infos/Anmeldung (bis 30.4.)
Stefan Hegglin
041 710 34 29
st.hegglin@bluewin.ch

Programmhinweise Ra- dio DRS 2: Perspektiven

**Freitag, 10. April
8.30 bis 9.00 Uhr**

Der Klang des Sterbens

Monika Renz (Leiterin der
Psychoonkologie in St. Gal-
len) ist in ihrer Arbeit mit
Schwerkranke und Sterben-
den konfrontiert mit Angst
und Verzweiflung, aber auch
mit dem Bedürfnis nach Heil
und Heilung. Der Karfreitag
gewinnt am Krankenbett ganz
neue Aktualität. (Zweitaus-
strahlung 18.30 Uhr)

**Sonntag, 12. April
8.30 bis 9.00 Uhr**

Was Christen glauben, wenn sie von Christus sprechen.

Jesus, der Christus? Opfer-
theologie? Dreifaltigkeit?
(Zweitausstrahlung Donners-
tag, 16.4., 18.30 Uhr)

**Sonntag, 19. April
8.30 bis 9.00 Uhr**

Gott und ich, wie geht das?
Silja Walter wird 90

Gruppenreise nach Israel und Palästina

8. bis 19. Juni

Eine Reise nach Israel und
Palästina ist eine Reise in ein
sehr umkämpftes „Heiliges
Land“, in eine Region, in der
gläubige Menschen aus drei
Religionen ihre heiligen Orte
verehren. Es ist aber auch
eine Reise an einen der
Brennpunkte militärischer,
politischer und religiöser
Auseinandersetzungen. Wer
sich für eine Reise nach Israel
und Palästina entscheidet, der
entscheidet sich, mit eigenen
Augen eine sehr schwierige
Situation zu betrachten.

Unter dem Titel „**Begeg-
nungen im Heiligen Land**“
laden Klaus Röllin (ehem. Ge-
schäftsführer der Kinderhilfe
Bethlehem) und der Medien-
pädagoge Hanspeter Stalder
in Zusammenarbeit mit Terra-
Sancta-Tours AG zu einer
Reise nach Israel und Palästi-
na ein. Die Gruppenreise mit
Schwerpunkten in Bethlehem,
Jerusalem und Naza-
reth/Galiläa findet statt vom
8. bis 19. Juni.

Prospekte und Anmeldefor- mulare:

Klaus Röllin, Chr.- Schnyder-
str. 18, 6210 Sursee
041 920 45 37
079 301 78 18
kr@klausroellin.ch
Hanspeter Stalder, Alte Brem-
gartenstr. 14, 8965 Berikon,
056 631 86 81 (Fax)
hanspeter@stalder.ch

Kindertanzgruppe Seelisberg



Hast du Freude an der Volksmusik?

Tanzst du gerne?

Bist du im Kindergarten oder in der Primarschule?

Ja? Genau dich suchen wir fur die Kindertanzgruppe Seelisberg!

Wir proben wahrend der Schulzeit am Donnerstag-Nachmittag.

Anmelden bis 27.03.2009 bei:

Judith Durrer

oder

Esther Truttmann

Dorfstr. 19

Tanzplatz 4

6377 Seelisberg

6377 Seelisberg

Wir freuen uns auf dich!

Judith und Esther



✂-----

Anmeldung fur die Kindertanzgruppe Seelisberg

Vorname, Name: _____

Geburtsdatum: _____

Klasse: _____

Unterschrift der Eltern: _____